



Dr. Carsten Stockleben

Handeln statt Klagen

Die IDS konnte eindrucksvoll zeigen, was der Begriff „Wachstumsmarkt Gesundheit“ bedeutet. 63.000 Fachbesucher aus 132 Ländern kamen zur Messe nach Köln, sieben Prozent mehr als 2001. Das ist Wachstum entgegen dem allgemeinen Trend in unserer Wirtschaft, ein erfreuliches Signal in sonst oft ernüchternden Zeiten. Auch die meisten Aussteller sahen ihre Erwartungen hinsichtlich der Besucherzahlen, der Internationalität und der Ordertätigkeit deutlich übertroffen. Das lag in erster Linie an einer stark gestiegenen Nachfrage aus Osteuropa und Fernost.

Daneben sorgten Innovationen auch für eine bessere als erwartete Nachfrage aus Deutschland. Händler, Zahnärzte und Zahntechniker ließen sich nicht immer von investitionshemmenden, gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und fehlender Planungssicherheit demotivieren. Hightech stand dabei im Mittelpunkt: verbesserte Prophylaxe- und Diagnostikmethoden, digitales Röntgen, CAD/CAM-Verfahren, Fortschritte in der Implantologie, minimalinvasive Behandlungsmethoden und maschinelle Endodontie, um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Ein Highlight stelle ich Ihnen persönlich in der nächsten Ausgabe vor: Die Sterilisation der Karies mit HealOzone, die nicht nur eine schmerzlose und maximal substanzschonende Behandlung darstellt, sondern erstmals das Ausheilen der Karies ermöglicht. Nach einem Jahr Anwendung in unserer Praxis lässt sich feststellen: Ein revolutionierender Ansatz, der wirklich funktioniert.

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt also noch echte

Gründe für wahre Begeisterung in einem wunderschönen Beruf.

Fortschritt in diesem Beruf und Wachstum im Gesundheitswesen hat mit Mut, Selbstständigkeit, Entschlossenheit und klar formulierten Zielen zu tun. Eigenschaften, die Sie als Zahnarzt/Unternehmer zunehmend benötigen. Wer, handlungsunfähig wie das Kaninchen vor der Schlange sitzend, auf Impulse aus der Politik wartet, wird sicher enttäuscht werden. Statt eines regelmäßig zu erneuernden Politiker-Zertifikats werden uns weitere Zwangsmaßnahmen und Reglementierungen einer unqualifizierten und bankrotten Sozialpolitik beglücken.

Treffen Sie also Ihre Entscheidung, ob Sie als Arzt mit Freude für Ihre Patienten arbeiten möchten oder als Erfüllung als Leistungserbringer und Erfüllungshelfer der Sozialpolitik den Menschen unseres Landes eine höchstens mittelmäßige Versorgung beschere wollen.

Vergessen Sie dabei nicht: Die anderen können zwar reden, aber nicht die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung durchführen. Seien Sie sich Ihres Wertes bewusst!

Ihnen wünsche ich ein gesundes Selbstvertrauen und viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Dr. Carsten Stockleben
Chefredakteur